

IHS Markit Bau-Bericht

Lieferengpässe und hoher Preisdruck schmälern weiterhin Geschäfte im Baugewerbe

Ergebnisse auf einen Blick

Geringe Verfügbarkeit bei Baumaterialien bremst Bautätigkeit im Juni

Rekordanstieg der Einkaufspreise verschärft schwierige Liefersituation

Geschäftsaussichten bleiben negativ

Datenerhebung: 11. - 29. Juni 2021

Die weitverbreiteten Lieferengpässe bremsten Deutschlands Bausektor auch im Juni aus und trugen zu einem weiteren Rückgang der Gesamt-Bautätigkeit und der Neuaufträge bei. Viele Unternehmen hatten Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, gleichzeitig wirkte sich der hohe Preisdruck negativ auf die Nachfrage aus. Auch die Beschäftigung ging erneut zurück, genau wie die Verfügbarkeit von Subunternehmern. Da viele dieser Beeinträchtigungen allem Anschein nach noch ein Weile anhalten werden, blieb der Geschäftsausblick negativ.

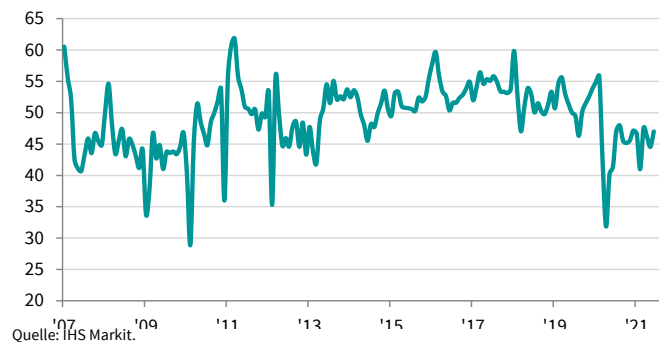
Der saisonbereinigte IHS Markit Bau-Index - der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst - notierte im Juni bei 47,0 Punkten. Damit fiel der Rückgang weniger stark aus als im Mai (44,5), was zum Teil am Mini-Wachstum im Wohnungsbau lag, nachdem dort vier Monate ein Minus zu Buche schlug. Die Schrumpfung im Tiefbau schwächte sich merklich ab, dafür fiel sie im gewerblichen Bau stärker aus.

Oftmals stand die rückläufige Bautätigkeit in Verbindung mit dem Mangel an Baumaterialien. Die Einkaufsmenge sank derweil den zweiten Monat in Folge, obgleich nur moderat, da einige Unternehmen dennoch bestrebt waren, ihre Bestände aufzustocken. Darüber hinaus zeigen die aktuellen Daten, dass sich die Vorlaufzeiten abermals deutlich verlängerten. Die Anzahl der Meldungen über Verzögerungen wurde dabei lediglich vom Wert im Vormonat übertroffen.

Ebenfalls negativ auf die Geschäftstätigkeit wirkte sich der anhaltende Rückgang beim Auftragseingang aus. Die Kontraktionsrate zog nochmals an und signalisierte das größte Minus seit zwölf Monaten. Eine Reihe von Baufirmen gab an, dass

Fortsetzung nächste Seite...

Bau-Index Deutschland (Gesamt-Bautätigkeit)
sb, >50 = Verbesserung im Vergleich zum Vormonat



Kommentar

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markit kommentiert die aktuellen Umfrageergebnisse:

"Die Bautätigkeit in Deutschland wird aufgrund der weitverbreiteten Lieferengpässe nach wie vor deutlich ausgebremst. So berichteten zahlreiche Manager nicht nur von Schwierigkeiten bei der Materialbeschaffung, sondern auch von der zunehmenden Entwicklung hin zu Verkäufersmärkten für viele Produkte (u. a. Dämmung, Kunststoffe Stahl, Holz), was wiederum die Kosten der Bauunternehmen so massiv in die Höhe trieb wie seit über zwei Jahrzehnten nicht mehr. Für einige Kunden werden neue Projekte damit zusehends unerschwinglich.

Einziger Lichtblick der Branche bleibt der Wohnungsbau, während vom gewerblichen Bau weiterhin ein starker Abwärtssog ausgeht. Und obwohl sich die restliche Wirtschaft weiter auf Erholungskurs befindet, gehen die meisten Baufirmen davon aus, dass die Bedingungen in den nächsten zwölf Monaten schwierig bleiben werden."

es aufgrund des insgesamt höheren Preisniveaus schwierig sei, neue Aufträge an Land zu ziehen. Vereinzelt wurde aber auch auf die bereits sehr hohe Auslastung hingewiesen.

Der steile Anstieg der Kosten im Baugewerbe hielt auch im Juni an, nachdem die Inflationsrate den dritten Monat in Folge auf ein neues Allzeithoch kletterte. Dämmung, Kunststoffe, Stahl und Holz waren die Haupttreiber der jüngsten Verteuerung. So war die Verfügbarkeit bei diesen Artikeln erneut besonders gering.

Da auch die von Subunternehmern verlangten Preise mit Rekordrate anzogen, nahm der Kostendruck insgesamt noch weiter zu. Die Verfügbarkeit von Subunternehmen verschlechterte sich derweil erneut und damit in jedem Monat seit November letzten Jahres.

Darüber hinaus wurden Ende des zweiten Quartals nicht nur weniger Subunternehmen beauftragt, sondern auch ein Minus bei der Beschäftigung verzeichnet. Allerdings fiel dieses nur moderat und so gering wie seit drei Monaten nicht mehr aus.

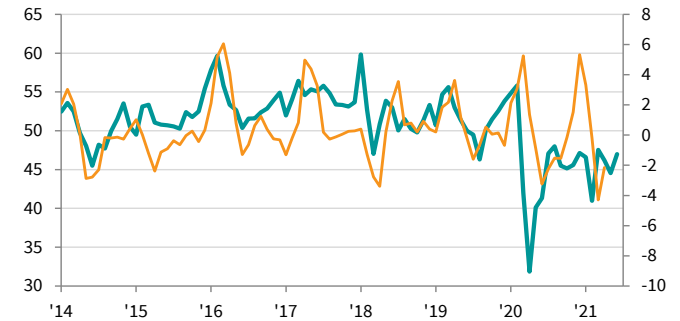
Bei der Einschätzung ihrer Bautätigkeit in den kommenden zwölf Monaten zeigten sich die Umfrageteilnehmer im Juni mehrheitlich pessimistisch. Dabei wurden die chronische Materialknappheit und der damit verbundene Preisdruck neben den Langzeitauswirkungen der Pandemie auf die Nachfrage als Hauptproblem für die zukünftige Bautätigkeit gesehen. Immerhin, der Pessimismus schwächte sich gegenüber April und Mai etwas ab.

Bau-Index Deutschland (Gesamt-Bautätigkeit)

saisonbereinigt, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit (Eurostat)

saisonbereinigt, % 3M/3M

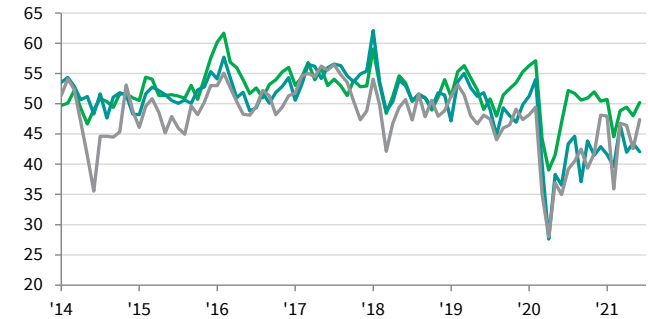


Quellen: IHS Markit, Eurostat.

Bautätigkeit nach Teilsektor

Wohnungsbau / Gewerbebau / Tiefbau

saisonbereinigt, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit.

Kontakt

Phil Smith
Economics Associate Director
IHS Markit
T: +44-1491-461-009
phil.smith@ihsmarkit.com

Joanna Vickers
Corporate Communications
IHS Markit
T: +44-2072-602-234
joanna.vickers@ihsmarkit.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markit erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der unter einer repräsentativen Auswahl von 180 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Das Panel ist nach der Belegschaftsgröße des Unternehmens geschichtet, basierend auf den Beiträgen zum BIP.

Die Daten werden in der zweiten Monathälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Der Hauptindex spiegelt die Geschäftstätigkeit insgesamt wider. Es ist ein Diffusionsindex, der Änderungen des Gesamtvolumens der Bautätigkeit im Vergleich zum Vormonat erfasst. Dieser Index ist vergleichbar mit dem Index Produktion in der Industrie und dem Index Geschäftstätigkeit im Dienstleistungssektor. Er kann als „Bau-PMI“ bezeichnet werden, ist jedoch nicht mit dem PMI der Industrie gleichzusetzen.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Veröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Dagegen können die saisonbereinigten Daten aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

thilo.munnich@ihsmarkit.com

Umfragezeitraum und Geschichte

Datenerfassung vom 11. - 29. Juni 2021.
Die Daten werden seit September 1999 erhoben.

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markit. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markit zulässig. IHS Markit übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markit Economics Limited. IHS Markit ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markit Limited.

Über IHS Markit

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markit (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markit zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markit ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markit Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2021 IHS Markit Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markit erhalten möchten, e-mailen Sie bitte: joanna.vickers@ihsmarkit.com

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung. ihsmarkit.com/products/pmi.html